



Siemtje Möller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Marinearsenal übernimmt MV-Werft in Rostock – Haushaltsausschuss des Bundestages gibt grünes Licht

Berlin, 06.07.2022

Bezug:

Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 (0)30 227-77785

Fax: +49 (0)30 227-76785

siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2

26441 Jever

Telefon: +49 (0)4461 7485210

siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner:

Lena Gronewold, Büroleitung

Uwe Oehm, wiss. Mitarbeiter

„Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute grünes Licht für die Übernahme des Standorts Rostock der MV Werften und deren Eingliederung in das Marinearsenal gegeben. Das Marinearsenal wird damit künftig an drei Standorten für die Instandsetzung unserer grauen Schiffe sorgen. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung, die die Fähigkeiten der Bundeswehr zur Eigeninstandhaltung stärkt.“, dies teilte die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin, Siemtje Möller mit. „Es sind gute Nachrichten für die Bundeswehr. Mit dieser Entscheidung werden hoffentlich eine schnellere Instandsetzung und kürzere Werftliegezeiten erreicht. Gleichzeitig investieren wir weiter in den Standort Wilhelmshaven und führen dort unter anderem den Bau eines Trockendocks weiter fort. Diese Investitionen sind zwingend notwendig, um auch künftig den Instandhaltungsprozess effizient zu gestalten.“

Geplant sei, so Möller, dass das Bundesamt für Immobilienaufgaben, kurz BIImA, den Standort der MV Werften kaufe und anschließend an das Verteidigungsministerium vermiete. Dies sei gängige Praxis, so Möller. Das Marinearsenal Wilhelmshaven soll den Standort Rostock künftig als weitere Außenstelle betreiben.

„Mit diesem Vorhaben werden wir wieder Instandsetzungsfähigkeiten in die Truppe holen“, unterstrich Möller. „Bis zu 500 Beschäftigte, die sich derzeit in einer Transfergesellschaft befinden, können in das MARS überführt werden. Auch die Gewerkschaften, die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und der Ostbeauftragte der Bundesregierung begrüßen diese Lösung, die qualifizierte Beschäftigung für viele der bisherigen Angestellten der MV Werften sichern wird.“

„Der Zustimmung des Haushaltsausschusses und der Entscheidung für die mögliche Übernahme des Standorts ist ein umfangreicher Untersuchungsprozess vorausgegangen.“, betonte Möller. „Der Haushaltsbeschluss ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin unsere Fähigkeiten zur Instandhaltung auszubauen und führt hoffentlich zu einer besseren Einsatzbereitschaft unserer Schiffe. Die Verhandlungen können nun mit dem gefassten Beschluss in die finale Phase gehen.“, so Möller. Wichtig ist, dass die Marine dieses Projekt von Anfang an unterstützt hat und



hofft, dass wir so einen großen Schritt vorwärts gehen, um unseren Pflichten bei der Landes- und Bündnisverteidigung auch im Angesicht der sich veränderten Bedrohungslage vollumfänglich, besser und schneller nachkommen können.“